

Pressemitteilung

23. Februar 2016

In Hessen steigt die Armut weiter

PARITÄTISCHER Wohlfahrtsverband legt Armutsbericht vor

In Hessen bleibt die Armut hoch und ist im Vergleich zum Vorjahr sogar leicht gestiegen. Dagegen ist sie im gesamtdeutschen Durchschnitt erstmals seit 2006 geringfügig gesunken. Das geht aus dem Bericht zur Armutsentwicklung hervor, den der PARITÄTISCHE Gesamtverband heute veröffentlicht hat. Demnach lag die Armutsgefährdungsquote in Hessen 2014 bei 13,8 Prozent der Gesamtbevölkerung, 2013 waren es noch 13,7 Prozent, 2010 erst 12,1 Prozent.

Im Bundesdurchschnitt lag die Armutsgefährdungsquote 2014 bei 15,4 Prozent, das ist ein Rückgang um 0,1 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr. Während in Hessen der negative Trend anhält, hat sich in neun Bundesländern die Armut verringert. Im Ranking der Bundesländer bleibt Hessen unverändert auf Platz 3, allerdings mit einem deutlichen Abstand von mehr als zwei Prozentpunkten zu den Ländern mit der geringsten Armutsgefährdung, nämlich Baden-Württemberg (11,4 Prozent) und Bayern (11,5 Prozent).

Nach wie vor sehr hoch ist auch das regionale Gefälle in Hessen: Am schlechtesten schneidet Nordhessen ab. Dort liegt die Armutsquote mit 16,3 Prozent über dem bundesweiten Durchschnitt. In der Rhein-Main-Region beträgt die Armutsquote 12,5 Prozent, in der Stadt Frankfurt 14,7 Prozent.

Ebenfalls erneut leicht gestiegen ist in Hessen der Anteil der Menschen, die Leistungen nach SGB II beziehen, auch Hartz IV genannt. Die Quote lag 2014 bei 8,6 Prozent, ein Jahr zuvor bei 8,5 Prozent.

Reichtum stärker besteuern

„Auch in Hessen muss die Armut endlich gestoppt werden. Die eklatanten regionalen Unterschiede sind ebenso alarmierend wie die extreme Schieflage bei der Vermögensverteilung“, sagt Günter Woltering, Landesgeschäftsführer des PARITÄTISCHEN Hessen. Um die Armut zu bekämpfen, fordert der PARITÄTISCHE Wohlfahrtsverband unter anderem eine stärkere Besteuerung sehr hoher Einkommen und sehr großer Vermögen. Ausreichend bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, sieht er als eine der zentralen politischen Herausforderungen der nächsten Jahre.

Der Armutsbericht des PARITÄTISCHEN Wohlfahrtsverbands basiert auf dem so genannten Mikrozensus des Statistischen Bundesamts. Bei der Berechnung der Armutsquoten werden dabei alle Personen gezählt, die in Haushalten leben, deren Einkommen weniger als 60 Prozent des mittleren Einkommens aller Haushalte beträgt, dem so genannten Median. 2014 lag die so errechnete Armutsschwelle für einen Singlehaushalt bei 917 Euro. Für Haushalte mit zwei Erwachsenen und zwei Kindern zwischen sechs und 14 Jahren lag sie bei 1.926 Euro.

Da bei den Armutsanalysen das Haushaltseinkommen herangezogen wird, bleiben alle Personen außen vor, die keinen eigenen Haushalt führen, unter anderem wohnungslose Menschen, pflegebedürftige Menschen in Heimen, Menschen mit Behinderungen in vollstationäre Einrichtungen sowie Flüchtlinge in Aufnahmeeinrichtungen und Gemeinschaftsunterkünften.

Hinweis: Den Armutsbericht des PARITÄTISCHEN Wohlfahrtsverbands finden Sie im Internet unter

www.der-paritaetische.de/armutsbericht

Ansprechpartnerin beim PARITÄTISCHEN Hessen:

Barbara Helfrich
Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: 069/95 52 62-43

Mobil: 0163/6141626

E-Mail: barbara.helfrich@paritaet-hessen.org

Der PARITÄTISCHE Hessen ist der Spitzenverband von 800 sozialen Mitgliedsorganisationen aus den Bereichen, Kinder- und Jugendhilfe, Gesundheitswesen, Frauen- und Mädchenarbeit, Behinderten- und Altenhilfe, Migrationssozialarbeit, Suchtkranken- und Selbsthilfe, Straffälligen- und Wohnungslosenhilfe, Arbeitsmarktpolitik, soziale Psychiatrie sowie Freiwilligenarbeit. Mehr als 55.000 hauptamtliche und 14.000 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in den Einrichtungen tätig.

Der PARITÄTISCHE Hessen vertritt die Interessen der hilfebedürftigen und benachteiligten Menschen ebenso wie die Interessen seiner Mitgliedsorganisationen. Durch Lobbyarbeit sowie durch fachliche, rechtliche und finanzielle Unterstützung sichert er die Qualität der sozialen Arbeit seiner Mitglieder.

**Deutscher PARITÄTISCHER
Wohlfahrtsverband
Landesverband Hessen e.V.**

Auf der Körnerwiese 5
60322 Frankfurt am Main

Fon: 069 955262 0
Fax: 069 551292

E-Mail: info@paritaet-hessen.org
www.paritaet-hessen.org